

# Tischvorlage

**Sitzungsvorlage-Nr. 010/2532/XVI/2018**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Kreisausschuss</b>	14.02.2018	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

**Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 07.02.2018 zum Thema  
"Ortsumgehung B477n in Rommerskirchen"**

**Sachverhalt:**

Zu 1.:

Dem beigefügten Schreiben des Landrats an Herrn Landesverkehrsminister Wüst ist zu entnehmen, wie die Verwaltung die Bedeutung der B 477n einschätzt.

Zu 2.:

Diese Frage kann nur vom Landesverkehrsministerium beantwortet werden.

Zu 3.:

Nein.

Zu 4.:

Hierzu wird auf das als Anlage beigefügte Schreiben des Landrats verwiesen.

**Anlagen:**

Schreiben Minister Wüst  
SPD Anfrage KA B477n-roki





Herrn  
Minister für Verkehr des Landes Nordrhein-  
Westfalen  
Hendrik Wüst  
Stadttor 1

40219 Düsseldorf

**Aktenzeichen: 61.1**  
(bitte immer angeben)

7. Februar 2018

## Masterplan zur Umsetzung des Fernstraßenbedarfsplans

Sehr geehrter Herr Minister Wüst,

durch Ihr Ministerium wurde im vergangenen Monat der Masterplan zur Umsetzung des Fernstraßenbedarfsplans vorgelegt. Mit Verwunderung habe ich festgestellt, dass die Maßnahme „B 477 n (2-streifiger Neubau Ortsumgehung Rommerskirchen/Butzheim/ und Ortsumgehung Frixheim als Teil einer Gesamtmaßnahme „2-streifiger Neubau Bergheim-Rommerskirchen/Frixheim“) im Masterplan des Landes NRW nicht enthalten ist.

Die Ortsumgehung Rommerskirchen/Butzheim/Frixheim ist nicht nur für die Wohnbevölkerung wichtig. Die B 477 n hat vielmehr auch für das Rheinische Revier als Querspange zwischen der A 57 und der A 4, A 61 und A 1 in Richtung West- und Südwestdeutschland eine große Bedeutung. Sie ist nicht nur ergänzende Entlastungslinie für den europäischen Verkehrsknotenpunkt Köln, sondern zugleich die zentrale Achse zur Anbindung des Rheinischen Reviers an den Großraum Düsseldorf.

Das Rheinische Revier hat derzeit mit den Auswirkungen des beschleunigten Strukturwandels zu kämpfen. Eine gut vernetzte und nicht überlastete Infrastruktur stellt einen entscheidenden Standortfaktor dar und entscheidet somit über den Erhalt von Arbeitsplätzen in der ohnehin von der Energiewende stark betroffenen Region. Sie stellt zudem das Rückgrat für eine zukunftsweisende Siedlungsflächenentwicklung für Gewerbe und Wohnen.

Politisch werden die Ortsumgehungen durch den Kreistag des Rhein-Kreises Neuss sowie dem Rommerskirchener Gemeinderat unterstützt. Auch der Regionalrat Düsseldorf und die Landesregierung waren von der Wichtigkeit einer schnellen Umsetzung des Projekts überzeugt und haben die Maßnahme im Aufstellungsverfahren zum Bundesverkehrswegeplan gemeldet. Die Maßnahme wurde im Bundesverkehrswegeplan in den vordringlichen Bedarf eingestuft.

Die aktuelle Belastung durch das hohe Verkehrsaufkommen auf der B 477 in Rommerskirchen ist für die Bürgerinnen und Bürger eine nicht mehr hinzunehmende Belastung.

Sehr geehrter Herr Minister Wüst, ich möchte Sie bitten, diese für das rheinische Revier bedeutsamen Verkehrsmaßnahme, noch einmal durch Aufnahme in das Arbeitsprogramm, ab 2019 zur Realisierung zu bringen.

Für eine Antwort möchte ich mich vorab bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Jürgen Petrauschke

# SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

KREISTAGSFRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

[www.die-spd-kreistagsfraktion.de](http://www.die-spd-kreistagsfraktion.de)



SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

An den  
Landrat des Rhein-Kreises Neuss  
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke  
Kreisverwaltung

41460 Neuss

**SPD-Kreistagsfraktion**  
Fraktionsgeschäftsstelle

**Willy-Brandt-Haus**  
Platz der Republik 11  
41515 Grevenbroich

**Tel:** 02181 / 2250 20

**Fax:** 02181 / 2250 40

**Mobil:** 0173 / 7674919

**Mail:** kreistagsfraktion@  
spd-kreis-neuss.de

7. Februar 2015

## Sitzung des Kreisausschusses am 14.02.2018

### Anfrage zur Ortsumgehung B477n in Rommerskirchen

Sehr geehrter Herr Petrauschke,

Rommerskirchen braucht die Ortsumgehung B477n. Das hat auch die Bundesregierung im Sommer 2016 erkannt und in einer Änderung zum Bundesverkehrswegeplan 2030 beschlossen, dass die B477n vom Status „Weiterer Bedarf“ hoch zum „Vordringlicher Bedarf“ aufgewertet wird. Laut Kabinettsbeschluss sollen über 18 Mio. € investiert werden.

Viele politische Akteure aus Kommunal-, Landes- und Bundespolitik, sowie die Rommerskirchener Bürgerinnen und Bürger im Rahmen eines Online-Beteiligungsverfahrens des Verkehrsministeriums zum Bundesverkehrswegeplans, haben die Notwendigkeit der Ortsumgehung unterstrichen und sich für ihre Umsetzung eingesetzt.

Dem entgegenstehend hat das NRW-Verkehrsministerium die B477n in Rommerskirchen im Anfang 2018 vorgestellten Masterplan zur Umsetzung des Fernstraßenplans und dem daraus resultierenden Arbeitsprogramm nicht berücksichtigt. Zwar heißt es aus dem Ministerium, dass die Planungen „weitergeführt (werden), sobald Planungskapazitäten zur Verfügung stehen“, doch enthält dieses wage Statement keinerlei Aussage zur zeitlichen Dimension bis zu einer weiteren Umsetzung des Straßenbauvorhabens.

Das betrifft nicht nur die von Lärm geplanten Bürgerinnen und Bürger. Die B477n ist auch ein Standort- und Wirtschaftsfaktor, die die Infrastruktur entlang der Rheinschiene entscheidend aufwertet und so – gerade vor dem Hintergrund des Strukturwandels – eine weitere Flächenentwicklung in Gewerbe und Wohnen ermöglicht.

#### **Geschäftsstelle:**

Frau Brigitte Baasch, Referentin

**Mail:** brigittebaasch.ktf@t-online.de

Frau Gaby Schillings, Mitarbeiterin

**Mail:** gabyschillings.ktf@t-online.de

#### **Kontoverbindung:**

Sparkasse Neuss

**IBAN:** DE87305500000059111054

**BIC:** WELA DE DN

#### **Öffnungszeiten:**

Montag bis Donnerstag

von 8:00 bis 15:30 Uhr

# SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

KREISTAGSFRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

[www.die-spd-kreistagsfraktion.de](http://www.die-spd-kreistagsfraktion.de)

SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

Vor dem Hintergrund dieser Wichtigkeit und der Bedeutung der B477n bittet die SPD Kreistagsfraktion im Rhein-Kreis Neuss die Kreisverwaltung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Wie bewertet die Kreisverwaltung das Vorhaben der Ortsumgehung B477n in Rommerskirchen?
- Wieso ist die Ortsumgehung B477n in Rommerskirchen nicht im Masterplan und Arbeitsprogramm des Verkehrsministeriums NRW aufgeführt?
- Ist der Kreisverwaltung bekannt, wann die vom Ministerium in Aussicht gestellten Planungskapazitäten zur Verfügung stehen und wann mit einer Realisierung der Ortsumgehung zu rechnen ist?
- Welche Schritte unternimmt die Kreisverwaltung, um auf eine zeitnahe Umsetzung der B477n hinzuwirken?

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Thiel  
-Vorsitzender-

**Geschäftsstelle:**

Frau Brigitte Baasch, Referentin

**Mail:** [brigittebaasch.ktf@t-online.de](mailto:brigittebaasch.ktf@t-online.de)

Frau Gaby Schillings, Mitarbeiterin

**Mail:** [gabyschillings.ktf@t-online.de](mailto:gabyschillings.ktf@t-online.de)

**Kontoverbindung:**

Sparkasse Neuss

**IBAN:** DE87305500000059111054

**BIC:** WELA DE DN

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Donnerstag

von 8:00 bis 15:30 Uhr